

Liebe Eltern,

Heute haben Sie auf unserer Homepage unser Schulprogramm geöffnet - darüber freuen wir uns. Viele Erwachsene aus Langendreer kennen unsere Schule bereits aus eigener Kindheit oder sogar aus den Erzählungen ihrer Eltern. Das ist kein Wunder, unser Schulgebäude ist schließlich über hundert Jahre alt und hat eine zwar wechselhafte, aber lange schulische Tradition. Im Moment wird es saniert und wir haben Unterschlupf im alten Realschulgebäude an der Unterstraße 66a gefunden.

In den letzten hundert Jahren seit dem Bau unseres Schulgebäudes ist viel passiert: Gesellschaftliche Veränderungen bringen neue Herausforderungen, neue pädagogische Ideen bestimmen unseren Alltag, Organisatorisches haben wir dem Wandel angepasst.

Wir haben eine Menge über unser Schulleben zu erzählen - gerne nehmen wir Sie mit auf einen kleinen Rundgang durch einen Schulvormittag. Wenn Sie Lust haben, kommen Sie auch mit auf einen Spaziergang durch die großen Highlights des Jahres. Im ersten Teil wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich ein wenig hinein zu spüren in unseren Alltag und den unserer Schulkinder. Daher verzichten wir hier auf allzu viele organisatorische Details und plaudern ein wenig aus dem Nähkästchen. Im Anschluss folgen dann eher „kurz und knapp“ die wichtigen Informationen zu Unterrichtszeiten und Co.

Wie wir den Tag mit den Kindern verbringen

Wir starten in den Tag

Um 7.55 Uhr treffen sich alle Kinder und Lehrer auf dem Schulhof. Jede Klasse trifft sich an ihrem Aufstellpunkt und wird von ihrem Lehrer oder ihrer Lehrerin in die Klasse begleitet. So können wir uns schon am frühen Morgen ganz informell begrüßen, auf die letzten Kinder warten, die es gerade noch rechtzeitig auf den Schulhof geschafft haben und gemeinsam zur Klasse gehen. Nun wird es ein bisschen wuselig auf den Gängen – die Kinder hängen ihre Jacken auf, tauschen Straßenschuhe gegen Pantoffeln, einige Kinder sind schon in den Klassen, unterhalten sich noch, setzen sich auf ihren Platz – alle kommen an.

Gemeinsam stellen wir uns auf den Tag ein. Manchmal starten wir mit einem Lied, immer aber mit der Vorstellung des Tagesplans, der gut sichtbar an der Tafel zu lesen ist. Wir sprechen den Tag durch: um welche **Inhalte** geht es in den einzelnen Stunden, wer geht zur **Fußball- oder Tanzpause**, wer hat Geburtstag, welche Gruppe hat an diesem Tag **Dienst** und wer hat noch **Jekits**?

Der Unterricht beginnt

Dann beginnt der Unterricht. Je nach Thema und Fach arbeiten wir gemeinsam im Kreis oder an den Plätzen, in kleinen Gruppen oder mit dem Partner. In manchen Stunden arbeitet jedes Kind an seinem eigenen Wochenplan – entsprechend der für dieses Kind passenden Lerninhalte – in anderen Stunden arbeiten wir gemeinsam. Immer bemüht den Kindern ein Lernangebot zu machen, das zu ihrem individuellen Leistungsstand passt. Denn bei uns lernen alle Kinder zusammen. Wir leben „**Gemeinsames Lernen**“. Alle Kinder, mit ihren individuellen Stärken und Schwächen, mit und ohne Unterstützungsbedarf lernen bei uns zusammen. KlassenlehrerInnen, SonderpädagogInnen, unsere Schulsozialarbeiterin, LehramtsanwärterInnen, PraktikantInnen und IntegrationshelferInnen kümmern sich um die Kinder. Das ist jeden Tag eine neue Herausforderung, der wir uns gerne stellen!

Was macht es für einen Sinn, von Kindern zu verlangen im Zahlenraum bis 100 zu rechnen, obwohl sie noch große Unsicherheiten im Zahlenraum bis 10 haben? Und umgekehrt, ein Kind nur bis 100 rechnen zu lassen, obwohl es schon im Kopf bis 1000 rechnen kann? Alle Kinder heften besonders gute Arbeitsergebnisse in ihr **Kann-Buch**. Hier dokumentieren SchülerInnen und LehrerInnen gemeinsam, die Lernfortschritte. Dann folgt im Laufe des Tages der Unterricht in den unterschiedlichen Fächern, oft vor allem in den unteren Jahrgängen unterrichtet von den KlassenlehrerInnen: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik, Sport, Religionsunterricht, Deutsch als Zweitsprache und Englisch. Im Anschluss an den Schulvormittag können die Kinder am **Türkischunterricht** teilnehmen. In Kooperation mit der **Musikschule** lernen alle Kinder im ersten Schuljahr im Rahmen des Projekts Jekits verschiedene Musikinstrumente kennen. Im zweiten Schuljahr können die Kinder dann ein eigenes Musikinstrument erlernen. Sie nehmen dann am Instrumentalunterricht und am Orchester teil.

Wir erholen uns – Pausen

Spätestens nach den ersten beiden Stunden frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. In der sich anschließenden Hofpause findet an drei Tagen der Woche die **Fußballpause** und die **Tanzpause** in der Sporthalle für die Klassen 3 und 4 statt. Alle anderen Kinder spielen und toben auf dem Schulhof. Unsere Pausenkiste hält spannende Spiele für den Schulhof bereit. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen organisieren die Ausleihe auf dem Schulhof. Auf seinen Leihausweis muss jedes Kind gut aufpassen! Aber ganz ehrlich - besonders gerne spielen die Kinder doch zwischen den Bäumen und Büschen. Da gibt es Pferdeställe, Raumschiffe und Wohnzimmer und viel Raum für Fantasie. Zwei LehrerInnen sind immer als Aufsicht auf dem Schulhof bereit.

Wem es mal schwer fällt, die **Schulregeln** einzuhalten, der macht eine Auszeit im Pausenraum: hier ist ein ruhiger Ort für Konfliktgespräche mit einer Lehrperson. Manchmal hilft auch das stille Schreiben der Schulregeln.

Nach der vierten Stunde haben die Kinder eine weitere kleine Hofpause. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie auch zwischendurch einmal Klassen auf dem Schulhof oder gar im Park sehen: besonders für die „Kleinen“ ist ein zweistündiges Arbeiten noch viel zu lang – da hilft eine kurze **Bewegungspause**, um wieder fit zum Lernen zu werden!

In allen Klassen gelten einheitliche **Regeln**, die uns helfen, ein gutes Miteinander zu pflegen. Besonders wertvoll sind uns „**Das große Lob**“ und die „**Freundlichen 5 Minuten**“ (s.u.).

Der Schulvormittag endet

Wenn der Klassendienst den Klassenraum in Ordnung gebracht hat, geht ein Teil der Kinder nach Hause, der andere Teil geht in die **Betreuung** bis 13.00 oder bis 16.00 Uhr. Hier können die Kinder an AGs oder Freispielangeboten teilnehmen. Kinder, die bis 16.00 Uhr bleiben, erhalten ein warmes Mittagessen und nehmen an der Hausaufgabenzeit teil, die von LehrerInnen und MitarbeiterInnen der OGS begleitet wird.

Hier arbeiten die Kinder jeden Tag an ihrem **Hausaufgabenplan**, den sie bereits am Montag erhalten und der sämtliche Aufgaben der Woche beinhaltet. Er

orientiert sich an den individuellen Anforderungen des Unterrichts – Kinder haben unterschiedliche Aufgaben zu erledigen. Der Hausaufgabenplan hilft, schon am Montag einen Überblick über den Umfang und den Inhalt der zu erledigenden Aufgaben zu erhalten. Besonders die größeren Kinder nutzen das, um ihre Freizeitaktivitäten und die Hausaufgaben gut zu planen.

Was wir Lehrer tun

Jeden Montag findet unsere Lehrerkonferenz statt. Neben dem organisatorischen „Alltagsgeschäft“, der Koordination der verschiedenen Arbeitsgruppen, ist das auch der Ort, an dem wir unser gemeinsames pädagogisches Vorgehen planen und uns über Kinder beraten. Jedes Jahrgangsteam (bestehend aus KlassenlehrerInnen der Stufe, der SonderpädagogIn, der Sozialpädagogin und ggf. der LehramtswärterIn) trifft sich zusätzlich an einem weiteren Wochentag und plant die Inhalte der kommenden Woche. Hier nehmen wir uns viel Raum für den individuellen Blick auf Kinder und nutzen die gemeinsame Zeit für intensive Beratungen und Förderplanungen.

Jedes halbe Jahr finden im Rahmen des Schulvormittags unsere Kindersprech-tage statt. Hier überlegen wir mit Blick ins „Kann-Buch“ mit jedem Kind einzeln, welche Ziele es sich vorgenommen hatte, welche schon erreicht sind welche Lernschritte und Ziele für die nächste Zeit angegangen werden sollen. Diese schreiben wir gemeinsam auf.

Wir nehmen an Fachkonferenzen teil und planen in der Steuergruppe der Schule die nächsten Schulentwicklungsziele und sind mit Ihnen als Eltern in der Schulkonferenz aktiv. Wir freuen uns, wenn Sie Lust und Zeit haben uns in der Arbeit in diesen Gremien zu unterstützen!

Gerne besprechen wir uns auch außerhalb der regulären Elternsprechtag mit Ihnen! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns, dann finden wir eine Gelegenheit für ein Telefonat oder ein persönliches Treffen.

Auch zu Hause arbeiten wir: Unterricht wird vorbereitet, Förderpläne geschrieben, der Tag dokumentiert, noch ein Telefonat mit der Kollegin über den anstehenden Elternsprechtag getätigt, Absprachen mit Therapeuten getroffen... Ein bunter Strauß von Dingen, der unseren Beruf so großartig macht!

Wo Sie sich gemeinsam mit uns einbringen können

Damit unser Schulleben lebendig bleibt, ist es schön, wenn Eltern und LehrerInnen an vielen Stellen gemeinsam zur Entwicklung unserer Schule beitragen können.

Zusammen mit Ihnen, liebe Eltern, können wir die Schule für Ihre Kinder abwechslungsreich, vielfältig mit einem klaren Blick auf die Bildungsziele Ihrer Kinder gestalten.

Mitarbeit in den schulischen Gremien

In Klassen- und Schulpflegschaft, in der Schulkonferenz und den Fachkonferenzen brauchen wir Ihre Hilfe. Ihre Elternsicht ist uns wichtig, wenn wir entscheiden, welche Lehrmittel angeschafft werden sollen oder welche zusätzlichen Projekte an der Schule durchgeführt werden sollen.

Unterstützung des Fördervereins

Ohne den Förderverein könnten viele besondere große und kleine Dinge an unserer Schule wie das Zirkusprojekt nicht finanziert werden. Werden Sie Fördermitglied und/oder helfen Sie bei regelmäßigen Aktionen wie dem Waffeltag für ein paar Stunden. Weitere Informationen finden Sie unter dem Punkt „Förderverein“.

Unterstützung der Klassengemeinschaft

Bei Ausflügen und dem Fahrradtraining, in der Projektwoche, als Lesemutter/vater, als KuchenbäckerIn am Tag der offenen Tür, beim Aufbau des Zirkuszeltens und bei anderen Aktionen brauchen die KlassenlehrerInnen Ihre Hilfe! Begleiten Sie die Klasse und schnuppern Sie ein bisschen Schulluft!

Wie wir Schule gestalten – ein Überblick über die wichtigsten Eckpunkte

Individuelle Förderung

Unsere SchülerInnen kommen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, Fähigkeiten und Interessen zu uns. Wir empfinden die Unterschiedlichkeit der Kinder als große Bereicherung und wollen den individuellen Bedürfnissen der Kinder entgegen kommen. Daher gibt es an unserer Schule verschiedene Verabredungen:

- Noch vor der Einschulung haben wir mit dem Einverständnis der Eltern engen Kontakt zu den Kindergärten und bei Bedarf zu ÄrztInnen und TherapeutInnen. Wir lernen die Kinder im Rahmen der Schulanmeldung kennen und gehen in die Kindergärten, um erste Kontakte zu unseren neuen SchülerInnen zu knüpfen. Auch die Kinder kommen zu uns in die Schule und nehmen an einem Bewegungstag teil. Später kommen die zukünftigen Erstklässler auch für eine Stunde mit in den Unterricht.
- In den ersten Wochen nach der Einschulung gibt es eine Diagnosewoche, in der wir genau schauen, wo die Kinder stehen und woran sie als nächstes weiterarbeiten sollen. Den Unterricht und die Lerngruppen richten wir entsprechend ein. Hier erhalten wir auch Unterstützung durch unsere Sonderpädagoginnen und unsere Sozialpädagogin.
- Für alle Kinder der Schule gibt es unterstützende aber auch weiterführende Förderung, die sowohl im Klassenverband als auch klassen- oder jahrgangsübergreifend stattfindet. Welches Kind an welcher Förderung teilnimmt, entscheiden wir immer wieder neu in unseren Jahrgangsteams entsprechend des aktuellen Bedarfs.
- Im täglichen Unterricht arbeiten wir differenziert und den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder entsprechend (s. auch Hausaufgabenplan, Gemeinsames Lernen).
- Schon seit mehreren Jahren begleiten ehrenamtliche LesementorInnen unsere schulische Arbeit.

Gemeinsames Lernen

An unserer Schule lernen Kinder gemeinsam. Wir unterscheiden die Kinder nicht danach, ob sie einen besonderen Unterstützungsbedarf zum Beispiel in Form einer Teilleistungsstörung haben. So arbeiten an unserer Schule viele Professionen zusammen (GrundschullehrerInnen, Förderschullehrerinnen, eine Schulsozialarbeiterin, eine Sozialpädagogin, IntegrationshelferInnen) und ko-

operieren mit vielen außerschulischen Einrichtungen, wie ErgotherapeutInnen oder PsychologInnen.

In der Regel arbeiten alle Kinder einer Klasse am gleichen Thema, bearbeiten jedoch passende unterschiedliche Aufgaben. Je nach Thema und Situation arbeiten alle Kinder im Klassenraum, manchmal teilen wir uns auf verschiedene Räume auf. In manchen Stunden sind wir mit zwei Lehrpersonen in der Klasse.

Arbeit mit digitalen Medien

Mit dem Einzug ins Ausweichgebäude an der Unterstraße 66a sind wir im digitalen Zeitalter angekommen.

In den Klassen gibt es WLAN, alle Klassenräume sind mit interaktiven Medien zum Unterrichten ausgestattet. Diese Technik werden wir in unser Stammgebäude an der Alten Bahnhofstraße 170 mitnehmen.

Lehrkräfte und Schüler*innen sind sehr dankbar für die Chancen und Möglichkeiten die sich dadurch für das Unterrichten und das Lernen mit zeitgemäßen Medien ergeben.

Auch für die Hand der Kinder benötigen wir digitale Endgeräte. Der Schulträger hat in Aussicht gestellt, diese bald zur Verfügung zu stellen, damit die Schüler*innen reihum mit LernApps und weiteren Ergänzungen zum analogen Lernen und passend zu unseren Lehrwerken und Standortplänen in den Fächern digital arbeiten können.

Wichtig zu wissen ist in diesem Kontext, dass wir eine Schule bleiben, in der das Lernen mit dem Buch, das Lesen einer Ganzschrift aus gedrucktem Papier sowie das Erlernen einer eigenen (verbundenen) Handschrift weiterhin praktiziert werden.

Das wortwörtliche Be-Greifen von Dingen und der handelnde Umgang mit Material ist für alle unserer Schüler*innen unentbehrlich. Deswegen behalten sie ihren Stellenwert. Das digitale Lernen ist ebenso relevant, um unsere Kinder zukunftsfähig zu machen.

Kann-Buch und Zeugnisse

An unserer Schule führen die Kinder ab dem ersten Schuljahr ein „Kann-Buch“. Hier sammeln und kommentieren sie mit Unterstützung der LehrerInnen besonders gut gelungene Arbeitsergebnisse. Ihre Lernfortschritte werden in den regelmäßig stattfindenden Kindersprechtagen mit den SchülerInnen besprochen. SchülerInnen und LehrerInnen legen gemeinsam Ziele für die Weiterarbeit fest. Bis zum Beginn des zweiten Halbjahres der dritten Klasse bekommen die Kinder keine Notenzeugnisse. Sie erhalten Zeugnisse in Tabellenform, auf denen

die LehrerInnen ankreuzen, in welchem Maß ein Kind einen bestimmten Lerninhalt der im Arbeitsplan der Schule vorgesehen ist, schon beherrscht. Diese Zeugnisse sind vor allem für die Hand der Eltern gedacht. Die Kinder erhalten ihr Kann-Buch zusammen mit einer persönlichen Rückmeldung in Briefform der Klassenleitung.

Schul- und Klassenregeln, Pausenraum und großes Lob

Damit unser Zusammenleben gut funktionieren kann, haben wir uns in der Schule auf einige klare Regeln und Abläufe geeinigt, die in allen Klassen gleichermaßen umgesetzt werden. So können sich LehrerInnen und SchülerInnen gleichermaßen wohl fühlen:

- In der ganzen Schule gelten die verabredeten **Schul- und Klassenregeln** (s.u.). Wir üben sie gründlich mit den SchülerInnen ein, und helfen einander bei der Einhaltung. Sie bieten allen einen sicheren und schützenden Rahmen.
- Kinder, denen es in der Pause oder während des Unterrichts schwer fällt, diese einzuhalten, können von der Lehrperson in den **Pausenraum** geschickt werden. Hier besprechen sie während der Pausenzeit den Regelverstoß oder erhalten Hilfe bei der Klärung von Konflikten. Sie verschriftlichen, wie der Konflikt entstanden ist und welche Handlungsalternativen es gibt.
- In jeder Klasse gibt es eine **Ampel**, mit deren Hilfe die LehrerInnen den Kindern signalisiert, wie angemessen ihr Verhalten zurzeit ist. So können die Kinder lernen, ihr Verhalten angemessener zu gestalten. Wem das gut gelingt, der erhält am Ende der Woche ein „Großes Lob“ in Form einer kleinen Urkunde mit nach Hause.
- Gegen Ende der Woche finden in jeder Klasse die **„Freundlichen 5 Minuten“** statt. Hier gibt es einen ruhigen und schönen Rahmen, in dem die Kinder einander sagen, welche positiven Erlebnisse sie miteinander in der vergangenen Woche hatten. diese Zeit ist den SchülerInnen und uns ganz besonders kostbar. Vielleicht können Sie sich die dichte und vertraute Atmosphäre vorstellen, die dadurch entsteht.

- An unserer Schule bilden wir SchülerInnen aus dem dritten und vierten Schuljahr als **StreitschlichterInnen** aus. StreitschlichterInnen sind in den Pausen auf dem Schulhof und - wenn sie „im Dienst sind“ durch eine gelbe Schärpe leicht zu erkennen. Sie können von Kindern angesprochen werden, wenn diese jemanden brauchen, der sie durch ein klärendes Gespräch moderierend begleitet. Dabei gehen die StreitschlichterInnen nach einem festgelegten Ablauf vor, der allen Kindern der Schule vertraut ist. Kommen alle gemeinsam nicht zu einer zufriedenstellenden Klärung, sind wir LehrerInnen da und übernehmen.

Unterrichtsfächer

In der Grundschule werden den Kindern Lernangebote gemacht, in denen kognitives Lernen mit praktischem, musikalischem, gestalterischem, sportlichem, religiösem und sozialem Lernen verknüpft ist. So steht neben den Schulfächern Mathematik, Deutsch, Musik, Kunst, Religion, Englisch, Sport, Schwimmen und Sachunterricht auch das fächerübergreifende Lernen im Vordergrund. Dies findet seine Berücksichtigung in unseren schulinternen Arbeitsplänen.

Im dritten Schuljahr arbeiten wir gerne am Thema „Märchen“. Im Deutschunterricht beispielsweise lesen und schreiben wir Märchen, im Musikunterricht arbeiten wir mit vertonten Märchenstücken, singen und erfinden selbst eigene Lieder und im Kunstunterricht verwandeln wir gewöhnliche Schuhe in Siebenmeilenstiefel oder in zauberhafte Prinzessinnenschuhe. So lernen die Kinder in thematischen Zusammenhängen.

Wochenhausaufgabe

Jeden Montag bekommt Ihr Kind eine kleine Sammlung von Aufgaben, die in der Woche als Hausaufgabe erledigt werden sollen. Sie werden in der schwarzen Mappe abgeheftet.

Zu Beginn bekommen die Kinder eine Aufgabe/ein Arbeitsblatt pro Tag. Gerade zu Beginn macht es Sinn, dass die Kinder jeden Tag eine Aufgabe erledigen. Später sollen sich die Kinder die Aufgaben selbstständig einteilen, so dass es zu ihrem Nachmittagsprogramm passt. Im ersten und zweiten Schuljahr sollen

die Kinder nicht länger als 30 Minuten, im dritten und vierten Schuljahr nicht länger als 45 Minuten an den Hausaufgaben sitzen. Wundern Sie sich nicht, wenn Kinder unterschiedliche Aufgaben erhalten. Wir bemühen uns, die Aufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsstand der Kinder anzupassen. Bitte wenden Sie sich an die jeweilige Klassenleitung, sollte Ihr Kind regelmäßig länger brauchen oder ausgesprochen schnell fertig sein. Dann können wir gemeinsam eine gute Lösung finden. Die OGS-Kinder erledigen ihre Aufgaben in der Hausaufgabenzeit der OGS. Sie werden hier von einer Lehrperson und/oder einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter der OGS begleitet.

Einschulung

Nach dem Einschulungsgottesdienst bzw. nach der parallel stattfindenden kleinen Feier in der Moschee, findet in der Turnhalle oder bei gutem Wetter auf dem Schulhof eine kleine Aufführung für die neuen Erstklässler und ihre Eltern statt. Die Klassen bereiten einen kleinen Programmpunkt vor – es gibt Lieder, Raps, kleine Tanzeinlagen oder akrobatische Turnvorführungen. Das Proben in den Klassen und Herrichten der Turnhalle verbreitet eine freudige Aufregung in allen Klassen und holt die Besonderheit des Tages für die neuen Erstklässler schon früh in unsere Schule. Am Ende der Einschulungsfeier laufen die neuen Erstklässler zusammen mit ihrer Klassenlehrerin/ihrem Klassenlehrer durch ein langes Spalier aller SchülerInnen von der Turnhalle bis zur Schule. Sie durchschreiten einen mit Blumen geschmückten Torbogen... - und sind nun echte Schulkinder.

Übergang zur weiterführenden Schule

In Vorbereitung auf den Wechsel in die weiterführende Schule füllen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen einen Einschätzungsbogen aus: Wie gut ist die Konzentrationsfähigkeit? Wie ausgeprägt ist die Lernmotivation? Wie gut sind die Kenntnisse in den einzelnen Fächern usw. Diese Einschätzungen sind die Gesprächsgrundlage für die Beratungsgespräche für den Übergang und die Empfehlung der LehrerInnen.

Die SchülerInnen lernen im Rahmen des Unterrichts die verschiedenen Schulformen und die Schulen „in der Nachbarschaft“ mit ihren konkreten Profilen ken-

nen. Sie haben die Möglichkeit im Rahmen der Tage der offenen Tür einzelne Schulen zu besuchen. Wie ermuntern unsere SchülerInnen zur Anmeldung an der weiterführenden Schule ihr „Kann-Buch“ mitzunehmen und es dort vorzustellen.

Gegen Ende der vierten Klasse besuchen uns die LehrerInnen aus den weiterführenden Schulen und knüpfen erste Kontakte zu ihren neuen SchülerInnen.

Jedes vierte Schuljahr gestaltet seinen letzten Tag in der Klasse ganz individuell. Es gibt auch einen gemeinsamen Teil mit der gesamten Schulgemeinschaft in Form einer Abschlussfeier. Interreligiös gestalten wir diese abwechselnd in der katholischen Kirche St. Marien und in den Räumlichkeiten der Moscheegemeinde. Im Anschluss verlassen die Kinder der vierten Schuljahre unser ehrwürdiges Gebäude durch ein langes Spalier aller SchülerInnen und das hübsch geschmückte Blumentor. Mit Luftballons, die die Viertklässler zum Himmel steigen lassen, verabschieden wir uns - wissend, dass alle Kinder gut gerüstet ihren Weg meistern werden.

Besondere Aktionen im Jahr

Adventsprojekt – Kinder helfen Kindern

Meist Ende November/Anfang Dezember haben wir eine einwöchige Projektwoche. In dieser Zeit arbeiten alle Klassen zum Thema „Kinderrechte“. Jede Jahrgangsstufe arbeitet an einem Kinderrecht. Es entstehen Plakate und andere Ausstellungsstücke, aber auch kleine Basteleien, die am Nachmittag des letzten Projektwochentages präsentiert und verkauft werden. Es gibt Kaffee und Kuchen. Mit dem Erlös haben wir u.a. schon die Arbeit von „Ärzte ohne Grenzen“ oder die Aktion „Lichtblicke“ unterstützt.

Eine Woche lang sehr bewusst den Blick auf die Rechte von Kindern zu lenken und zu erkennen, wo sie schon gut umgesetzt werden und wo noch Arbeit nötig ist, tut uns allen gut. Mit unserem Geld an dieser Stelle anderen Kindern helfen zu können, ist ein gutes Gefühl, das lange anhält.

Adventssingen

In der Adventszeit trifft sich die ganze Schule an einem Wochentag auf unseren großen Treppen im Foyer. Bei Gitarrenklängen und Kerzenlicht singen wir Adventslieder. Einige Klassen bereiten kleine Beiträge vor.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen und Klassenausflüge

In unserer Schule schreiben wir die Mitbestimmung der Kinder und Eltern groß. Deswegen entscheiden wir bedarfsgerecht in den jeweiligen Klassenräten der Kinder, den Klassenpflegschaftsabenden der Eltern und passend zu den schulinternen Arbeitsplänen der Fächer eines Jahrgangs, welche Ausflüge wir anbieten und bestimmen über die Anzahl und den Umfang so wie die Art und Weise der Durchführung gemeinsam. Das gilt auch für Klassenfahrten, die jede Klassenleitung individuell mit ihren SchülerInnen und deren Eltern festlegt.

Waffeltag

.... so gerne hätten wir ihn wieder ganz regelmäßig! Wir haben ein bewährtes Rezept, leistungsstarke Waffelautomaten, die Küche der OGS, alle Klassen, die reihum für die Zutaten sorgen... Jetzt fehlen nur noch ein paar Eltern, die am Morgen den Teig rühren und die Waffeln für uns backen. Für 50 ct kann dann jedes Kind eine Waffel kaufen – den Erlös erhält der Förderverein, für den der Waffeltag eine wichtige Einnahmequelle ist. Es wäre so schön, könnte wieder Waffelduft durch die Gänge unserer Schule ziehen. Würden Sie helfen? Bitte melden Sie sich gerne bei der Klassenleitung Ihres Kindes oder im Sekretariat.

Spielzeugtag

Zu verabredeten Zeiten dürfen die Kinder Spielzeug von zu Hause mitbringen. Die Klassenleitungen besprechen gemeinsam mit den Kindern, welche Art von Spielzeug mitgebracht werden darf, um gemeinsam ins Spiel zu kommen. Für alle Klassen gilt immer: Sammelkarten und elektronische Spielzeuge müssen zu Hause bleiben. In der Pause und in einer Stunde am Schulvormittag wird gespielt. Diese Zeit genießen alle sehr!

Teilnahme an Wettbewerben und Wettkämpfen

Wir sind eine bewegte Schule! Neben den vielen kooperativen Spiel- und Übungsformen in unserem Schulalltag nehmen wir regelmäßig mit viel Freude und Erfolg an schulsportlichen Turnieren teil: Fußball, Basketball, Handball, Schwimmen, Tanzen, ... Wir nutzen unsere freie Zeit zum Sporttreiben unter der Anleitung von Sportlehr- und Fachkräften in Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag, in den Pausen in der Turnhalle und auf dem Schulhof sowie in den 3 Sportstunden. Auch hierbei richten wir uns an den Neigungen und Bedarfen unserer Kinder aus und versuchen möglichst viele sportliche Interessen zu berücksichtigen.

Karneval

Zu Karneval feiert jede Klasse eine kleine Karnevalsparty. Meist frühstückt jede Klasse ganz ausführlich und gemütlich für sich, dann wird gefeiert. In Kostümen oder „einfach so“ - gerade so, wie jeder mag. Wir spielen und tanzen.

Spielefest

Jedes Jahr haben wir ein Sport- und Spielfest - meist vor den Sommerferien. Unbeschwert und ausgelassen – nach der Zeugniskonferenz – toben sich alle bei kooperativen Spielen und an Stationen mit altersangemessenen Herausforderungen zum Thema Laufen-Springen-Werfen aus. Machen Sie gerne mit. Mit Ihrer Hilfe sorgen wir auch für das leibliche Wohl!

Tag der offenen Tür

Unser Tag der offenen Tür ist ein festes Angebot für alle, die an uns interessiert sind. An einem Samstagvormittag im Herbst öffnen wir die Klassenräume, stellen aus, was wir in der letzten Zeit so erarbeitet haben und laden Sie und alle Kleinen und Großen zum Mitmachen ein.

Es gab schon Experimente zum Thema Strom und Magnete, unsere „Kann-Bücher“ wurden ausgestellt, selbst erfundene Märchen konnten gelesen oder knifflige Rechenaufgaben gelöst werden. Der Förderverein sorgte immer wieder für schöne Aktivitäten und Genüsse.

Fahrradtraining

Im dritten Schuljahr üben wir im Rahmen des Sport- und Sachunterrichts die Grundbegriffe des verkehrssicheren Fahrens. Wir üben auf dem Schulhof verschiedene Situationen mit dem Fahrrad. Im vierten Schuljahr üben wir mit der Polizei und einigen Elternhelfern das Fahren im Straßenverkehr. Die Ausbildung schließen wir mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.

Kirche und muslimische Gemeinde

Unseren interreligiösen Dialog mit den beiden christlichen Gemeinden und der Moscheegemeinde pflegen wir gleichermaßen und leben ihn auch im Schulalltag. Mehrmals im Jahr feiern wir mit den Kindern einen ökumenischen Gottesdienst, die muslimischen Kinder besuchen in dieser Zeit die Moschee. Wir besuchen mit allen Kindern, die am Religionsunterricht teilnehmen religiöse Feiern in der Moschee und umgekehrt mit den muslimischen Kindern den ökumenischen Gottesdienst. Im Unterricht bereiten wir die Themen inhaltlich vor, üben die Lieder, schreiben Fürbitten, proben ein kleines szenisches Spiel oder eine

andere Aktion ein. Kommen Sie gerne mit in die Kirche oder die Moschee und feiern mit uns! Zum Abschluss der Grundschulzeit gestalten wir eine gemeinsame Abschlussfeier, die abwechselnd in der katholischen Kirche und in den Räumen der Moschee stattfindet.

Organisatorisches

Schulanmeldung

Möchten Sie Ihr Kind an unserer Schule anmelden, wenden Sie sich bitte zu den unten angegebenen Zeiten an unsere Sekretärin Frau Sommer.

Sekretariat

Unser Büro ist derzeit nur an 2 Vormittagen besetzt. Sie erreichen unsere Sekretärin Frau Zülch immer **montags und mittwochs von 8.30 bis 13.30 Uhr** unter der folgenden **Telefonnummer: 0234 – 287797**. Bitte sprechen Sie uns auf den Anrufbeantworter. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Schulleitungsteam und die Sekretärin trotz ihrer Anwesenheit nicht jederzeit zu sprechen sind.

Krankmeldungen

Jede Klassenlehrerin regelt, wie Kinder ihrer Klasse krank zu melden sind, damit diese die Information möglichst rechtzeitig erhält. Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind immer auch schriftlich bei der Klassenleitung. Sollte Ihr Kind Läuse haben, führen Sie bitte die vorgeschriebene Behandlung durch (Apotheke oder Kinderarzt) und lassen die „Lausfreiheit“ bitte vom Kinderarzt bestätigen. Dann kann Ihr Kind wieder in die Schule kommen.

Fehlt ihr Kind direkt vor oder nach den Ferien, beachten Sie bitte unsere Informationen auf der Homepage. Hier finden Sie auch Hinweise zum Thema „Beurlaubung“.

Termine und Ferien in diesem Jahr

Zu Beginn des Schuljahres erhalten Sie eine Übersicht über alle Feiertage, Ferien, Brückentage und unsere Aktionen, wie Schulfest oder Projektwoche. Sie finden diese auch auf unserer Homepage.

<http://www.schule-am-volkspark.de>

Unterrichts- und Pausenzeiten

Die Kinder werden morgens um 7:55 Uhr von ihrer Klassenlehrerin / ihrem Klassenlehrer auf dem Schulhof abgeholt. Dann sollten alle Kinder da sein, damit die Klasse pünktlich um 8:00 Uhr mit dem Unterricht beginnen kann.

Wie viele Stunden Ihr Kind am Tag hat, können Sie dem zu Beginn des Schuljahres ausgeteilten Stundenplan entnehmen.

Unsere Unterrichts- und Pausenzeiten sind:

	Beginn	Ende
Frühförderung	7:30 Uhr	7:50 Uhr
1. Stunde	7:55 Uhr	8:45 Uhr
2. Stunde	8:45 Uhr	9:30 Uhr
Frühstückspause	9:30 Uhr	9:40 Uhr
Hofpause	9:40 Uhr	10:00 Uhr
3. Stunde	10:00 Uhr	10:45 Uhr
4. Stunde	10:45 Uhr	11:30 Uhr
Hofpause	11:30 Uhr	11:45 Uhr
5. Stunde	11:45 Uhr	12:30 Uhr
6. Stunde	12:30 Uhr	13:15 Uhr

Personal an unserer Schule

An unserer Schule arbeiten GrundschullehrerInnen, SonderschullehrerInnen, eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase, ein Lehramtsanwärter, unsere Schulsozialarbeiterin, ein Türkischlehrer, eine Sekretärin und das Hausmeisterteam, ebenso mehrere IntegrationshelferInnen und JahrespraktikantInnen und das mehrköpfige Team der Betreuung.

1. Klasse:

Frau Dörr (1a)

Frau Schmidt (1b)

Sonderpädagogin im Jahrgang: Frau Wolf

Sozialpädagogin im Jahrgang: Frau Hagedoorn

2. Klasse:

Frau Putz (2a)

Frau Walter-Krone (2b)

Frau Averkamp (2c)

Sonderpädagogin im Jahrgang: Frau Wolf

Sozialpädagogin im Jahrgang: Frau Hagedoorn

3. Klasse:

Herr Sönger (3a)

Frau Gerhold (3b)

Sonderpädagogin im Jahrgang: Frau Eich

4. Klasse:

Herr Orlich (4a)

Frau Bartnitzky-Burg (4b)

Herr Bujnoch (4c)

Sonderpädagogin im Jahrgang: Frau Eich

Deutsch als Zielsprache: Frau Jaschenkowa

Jeki Klasse 1 Frau Bohlen

Herkunftssprachlicher Unterricht
in Türkisch nach Schulschluss: Herr Coskun

Schulleiterin: Frau Wiggershaus

Konrektor: Herr Orlich

kommissarische Leitung der OGS Claudia Ulbrich

Schulsozialarbeiterin: Frau Meyer

Sekretärin: Frau Zülch

Hausmeisterteam: Herr Uebel und Frau Krüger

Schulregeln

Im Februar 2015 haben wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Schulregeln vereinbart:

1. Ich beachte die Stopp-Regel.
2. Ich bleibe auf dem Schulhof.
3. Ich beachte die Anweisungen von Lehrerinnen und Lehrern und dem Hausmeister sofort.
4. Ich behandle Menschen, Pflanzen und Tiere auf dem Schulhof mit Respekt.
5. Ich halte die Schule ordentlich.
6. Ich darf mit Stöcken vom Boden friedliche Spiele machen, die keinen in Gefahr bringen.
7. In den Fußballpausen und in der 2. Pause dürfen alle Kinder gemeinsam mit dem Softball Fußball spielen.
8. Ich lasse mein Handy zu Hause.
9. Ich bringe mein Spielzeug nur am Spielzeugtag mit.

Frühstück

Wir frühstücken gemeinsam in der Schule. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück und ein zuckerfreies Getränk mit.

Postmappe

Bitte schauen Sie täglich in die gelbe Postmappe. Hier verwahrt Ihr Kind die Elternbriefe. Haben Sie Mitteilungen an uns, können Sie diese auch per Postmappe an uns schicken. Bitte informieren Sie Ihr Kind darüber, damit es uns die Post geben kann.

Schulsozialarbeit

An unserer Schule gibt es eine Schulsozialarbeiterin. Frau Meyer ist unsere Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT). Wenn Sie Arbeitslosengeld II (SGB II), Wohngeld, Sozialhilfe (SGB XII), Kinderzuschlag oder Leistungen nach AsylBLG beziehen, können Sie dort den Antrag stellen.

Zudem bietet Frau Meyer auch Beratung zu erzieherischen und sonstigen Fragen an. Diese Beratungen erfolgen selbstverständlich unter Berücksichtigung der Schweigepflicht. Dafür können Sie in die Sprechstunde kommen oder einen individuellen Termin absprechen. Manchmal ist Frau Meyer auch bei Elterngesprächen mit dabei.

Zeit für Elterngespräche

Ohne vorherige Absprache können Sie gerne zu folgenden Zeiten in die Sprechstunde ins 2. Obergeschoss der Schule kommen:

- Montag: 8:00 - 8:45 Uhr
- Dienstag: 15:00 - 16:00 Uhr
- Mittwoch: 13:00 - 14:00 Uhr

Sie erreichen Frau Meyer auch telefonisch unter [0152-54 98 14 95](tel:0152-54981495) oder unter hmeyer@bochum.de.

Zeit für Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern

Jeder braucht mal jemanden, der ihm zuhört oder hilft einen Streit zu klären. Dafür können die Kinder in Rücksprache mit dem LehrerInnen die Kindersprechstunde nutzen. In Absprache mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer und Ihnen als Eltern können zusätzliche Gesprächskontakte angeboten werden.

Lubo

Die 1. und 2. Klasse bekommt ab den Herbst- bzw Weihnachtsferien einmal in der Woche Besuch von Frau Meyer und einem kleinen, grünen Kerl. Sein Name ist Lubo.

„Lubo aus dem All“ ist ein Trainingsprogramm zur frühzeitigen Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen. In diesem Training wird Ihr Kind sich selber und seine Gefühle besser kennen lernen. Ihr Kind wird lernen, woran es bei anderen Menschen erkennen kann, wie es ihm geht. Wir werden aber auch überlegen, warum es wichtig ist, seine eigenen Gefühle zu steuern und mit welchen Strategien das funktionieren kann.

Unterricht in der Herkunftssprache

Im Anschluss an den Unterricht findet an unserer Schule Unterricht im Fach „Türkisch“ statt. Unterricht in anderen Herkunftssprachen findet an anderen Schulen statt. Sie erhalten die entsprechenden Informationen zu Beginn des jeweiligen Schuljahres über die Klassenleitungen oder im Sekretariat.

JeKits

Im ersten Schuljahr unterrichtet eine Musiklehrerin der Musikschule eine Stunde Musik. Im Rahmen dieser Unterrichtsstunden können die Kinder auch verschiedene Musikinstrumente kennenlernen, die sie dann freiwillig im zweiten Schuljahr erlernen können und im Rahmen von Orchester und instrumentalen Gruppenunterricht erlernen. Weitere Informationen erhalten Sie zum Ende des ersten Schuljahres.

Schwimm- und Sportunterricht

Die ganze Grundschulzeit über haben die Kinder Sportunterricht. Hier lernen die Kinder die Leistungsfähigkeit und die Grenzen ihres eigenen Körpers kennen, üben ihre Team- und Kooperationsfähigkeit. Im Laufe der Jahre lernen sie verschiedene Spiele, Sportarten und Geräte kennen.

Schwimmunterricht findet in den Klassen 2 und 4 statt. Im zweiten Schuljahr geht es um die spielerische Wassergewöhnung und die Möglichkeit das See-

pferdchen zu erlangen. Im vierten Schuljahr fahren die Klassen zum Ostbad. Weiterhin stehen Wassergewöhnung und das Erlangen des Seepferdchens auf dem Programm. Es wird ergänzt durch Übungen zur Technik des Kraulens und Brustschwimmens sowie dem Tief- und Weittauchen und dem Springen vom 1- bzw- 3 Meterbrett ergänzt. Es können die Prüfungen für die Abzeichen Bronze und Silber abgelegt werden.

Unterrichtsmaterialien

Im Laufe der 4 Grundschuljahre wird Ihr Kind verschiedene Dinge zum Arbeiten (Arbeitsmittel) und Lernen (Lernmittel) benötigen. Einiges davon wird die Schule bereitstellen, anderes werden Sie für Ihr Kind anschaffen müssen. Wir haben uns in den Fachkonferenzen auf bestimmte Arbeits- und Lernmittel und somit auf eine bestimmte Art des Unterrichtens geeinigt. So gewährleisten wir einen sinnvollen Aufbau des Lernens von Klasse 1 bis 4 – unabhängig von der jeweils unterrichtenden Lehrperson.

Im Deutschunterricht arbeiten wir in allen Jahrgängen mit dem Lehrwerk Zebra. Im Mathematikunterricht unterrichten wir mit dem „Matherad“. Je nach Bedarf der SchülerInnen ergänzen wir das Material um individuelle Lehrgänge und Materialien.

Vor der Einschulung erhalten Sie von den künftigen Klassenleitungen eine Liste mit den erforderlichen Arbeitsmitteln wie Etui, Bleistift, Buntstifte, Klebe, Schere, Schnellhefter usw., alles Dinge, die Sie vor dem 1. Schultag kaufen sollten. – Diese Dinge können auch gut ihren Platz in der Schultüte finden!

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule dient seit 1989 zur Unterstützung der Schule in organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten. Die Mittel für die Ausgaben erhält der Förderverein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und durch Einnahmen aus schulischen Veranstaltungen. Unser Förderverein hat in den letzten Jahren viele Projekte finanziell unterstützt. Darunter fallen zum Beispiel:

- Mein Körper gehört mir

- Theater-Projekte
- Kunst-Projekte
- Musik-Projekte
- Schulhofgestaltungen
- die Anschaffung von Spielgeräten
- ... und noch vieles mehr

Ein anspruchsvolles, interessantes und vielfältiges Schulprogramm ist ohne den Förderverein nicht möglich. Finanziell und sozial schwach gestellte Kinder kann der Förderverein unserer Schule individuell unterstützen.

Der Jahresbeitrag beträgt zurzeit 12,- €. Der Verein freut sich auch über einmalige Spenden, für die selbstverständlich eine entsprechende Quittung ausgestellt werden kann.

Unterstützen Sie unsere Schule und füllen die Beitrittserklärung aus. Diese können Sie Ihrem Kind mit in die Schule geben oder in den Briefkasten des Fördervereins werfen (hinter der Holztür am Haupteingang).

Wir sagen jetzt schon einmal DANKE!!!

Bankverbindung: Sparkasse Bochum, IBAN: DE38 4305 0001 0008 4031 98

Darüber hinaus können Sie durch gemeinsame Aktionen, wie z.B, Waffeln backen, Schulfeste und Basare usw. die Arbeit des Fördervereins auch tatkräftig unterstützen.

Kontakt: förderverein@schule-am-volkspark.de

Deutsch als Zielsprache

Für Kinder mit Migrationshintergrund bieten wir zusätzlichen Deutschunterricht an. Hier üben die Kinder ihre Fähigkeiten im Bereich Wortschatz und Grammatik. Im Laufe der Zeit kommen Übungen zum Schreiben und Lesen hinzu.

Für Kinder, die ganz ohne Deutschkenntnisse zu uns kommen, haben wir Fördergruppen eingerichtet. Hier lernen die Kinder parallel zum Deutschunterricht der Stammklasse die sprachlichen Grundlagen. In allen anderen Fächern nehmen die Kinder am Unterricht ihrer Stammklasse teil.

Die Offene Ganztagschule

Unsere Schule ist eine offene Ganztagschule – und der Träger, das ist seit dem 01. August 2019 die „Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendliche mbH“.

Mit „unseren“ OGS Kindern verbringen wir die Zeit vor und nach dem Unterricht. Unsere Frühbetreuung beginnt für OGS-Kinder um 7:15 Uhr, die Nachmittagsbetreuung beginnt mit dem Unterrichtsende des jeweiligen Kindes. Mittags essen wir mit den Schüler*innen gemeinsam in gemütlicher und fröhlicher Runde. Das Essen ist abwechslungsreich und gesund – Rohkost gibt es jeden Tag! Wenn der Tischdienst aufgeräumt hat, ist Zeit zum Spielen, Basteln, Forschen und Ausruhen aber auch für die Erledigung der Hausaufgaben oder die Teilnahme an einer AG.

Auch in den Ferien sind wir da! Wir bieten eine Ferienbetreuung in den Herbstferien, in den Osterferien, und drei Wochen in den Sommerferien an. OGS Kinder, die sich rechtzeitig dafür anmelden, sind dabei!

Jährlich werden die OGS-Plätze, gemeinsam mit der Schulleitung, Frau Wiggershaus, und der OGS-Leitung, vergeben. Die Platzvergabe richtet sich nach Kriterien. Der Elternbeitrag für einen OGS-Platz richtet sich nach dem Einkommen.

Weitere Fragen werden gerne von Katja Ropertz (Outlaw Referat OGS Bochum) unter 0175-77 10 334 und von der kommissarischen OGS-Leitung Claudia Ulbrich unter 0234-91386980, beantwortet.

Besuchen Sie uns auch gerne online unter www.outlaw-ggmbh.de

Projekt „Klasse2000“

Die 1. Klassen nehmen ab diesem Schuljahr am Projekt „Klasse2000“ teil. Es handelt sich dabei um ein gesundheitsförderndes, gewalt- und suchtvorbeugendes Programm.

Mit Klasse2000 und seiner Symbolfigur KLARO erfahren die Kinder, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht und sie sich wohlfühlen. Frühzeitig und kontinuierlich von Klasse 1 bis 4 lernen die Kinder mit Klasse2000 das Einmaleins des gesunden Lebens – aktiv, anschaulich und mit viel Spaß. Lehrkräfte und speziell geschulte Gesundheitsförderer gestalten rund 15 Klasse2000-Stunden pro Schuljahr. Dabei bearbeiten die Schülerinnen und Schüler folgende Themengebiete

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen